



UNSERE AKTIVITÄTEN

2025 / 2026 IM ÜBERBLICK

KLEMENS PÜTZ ERHÄLT DEN «ZOO ZÜRICH CONSERVATION AWARD» 2026

Die Zoo Zürich AG hat am 22. Juni 2026 im Rahmen ihrer Generalversammlung den «Zoo Zurich Conservation Award» an unseren wissenschaftlichen Direktor und Mitbegründer des Antarctic Research Trusts, Klemens Pütz verliehen. Wir freuen uns sehr über diese Auszeichnung, die der Zoo jährlich an Menschen vergibt, die sich für den Natur- und Artenschutz engagieren. Klemens erhielt den Preis für sein fast 30jähriges Engagement für den Schutz der Pinguine.



Klemens Pütz mit dem Naturschutzpreis des Zoo Zürich
(Foto: Zoo Zürich, Andreas Becker)

EXPEDITION ZU DEN KAISERPINGUINEN IM WEDDELLMEER



Das Expeditionsteam wird neugierig von einem Kaiserpinguin beobachtet.

Im Rahmen der mehrjährigen Untersuchungen zu den Nahrungsgebieten von Kaiserpinguinen im Weddellmeer nahm Klemens Pütz an einer Reise zu der Kaiserpinguin-Kolonie bei Snow Hill Island teil, wo er gemeinsam mit dem British Antarctic Survey erneut Kaiserpinguine mit Satellitensendern ausrüstete. Die besenderten Tiere konnten in der Folge für den Rest der Brutzeit bis hin zur Mauser verfolgt werden. Für die Mauser suchen die Pinguine größere Eisschollen auf, wo die Geräte dann abfallen. Ein interessanter Nebeneffekt war, dass daraufhin die Drift zahlreicher Eisschollen im Weddellmeer verfolgt werden konnte.

PHÄNOLOGIE VON KÖNIGSPINGUINEN IN FEUERLAND, CHILE, UND DEN FALKLANDINSELN

Klemens Pütz, Nina Cossin-Sevrin und Robin Cristofari (beide Universität Helsinki, Finnland) besuchten im November 2025 die Königspinguine am Volunteer Green auf den Falklandinseln, um auch in dieser Kolonie Tiere mit kleinen Transpondern zu versehen, mit deren Hilfe die Tiere bei Ankunft und Verlassen der Kolonie durch eine im Boden liegende Antenne automatisch registriert werden. Insgesamt wurden 100 fast flügge Küken und 20 adulte Tiere gechippt. Erneut wurden auch alle flüggen Königspinguin-Küken und einige Alttiere aus der Kolonie in Chile gechippt.



Königspinguine warten auf ihren Transponder am Tourismus-Center auf dem Volunteer Green.

EXPEDITION ZU DEN BOUNTY UND ANTIPODEN-INSELN, NEUSEELAND

Das mehrjährige kooperative Projekt an Kronen- und Felsenpinguinen auf den Antipoden- und Bounty-Inseln, Neuseeland, wurde von Thomas Mattern, Tawaki-Projekt Neuseeland, fortgeführt. Vom 25. November 2025 bis zum 24. Februar weilten 4 Wissenschaftler auf den Antipoden und rüsteten dort insgesamt 41 Kronen- und Felsenpinguine aus verschiedenen Kolonien mit GPS-Loggern aus. Auf dem Hin- und auf dem Rückweg wurden die Bounty-Inseln angelaufen, wo ebenfalls 11 Kronenpinguine erfolgreich mit GPS-Loggern versehen wurden. Zusätzlich wurden auf beiden Inselgruppen Blut- und Federproben für weitere Analysen genommen und die Drohnen-Aufnahmen ergänzt, mit deren Hilfe der Gesamtbestand der Pinguine auf beiden Inselgruppen bestimmt werden kann.

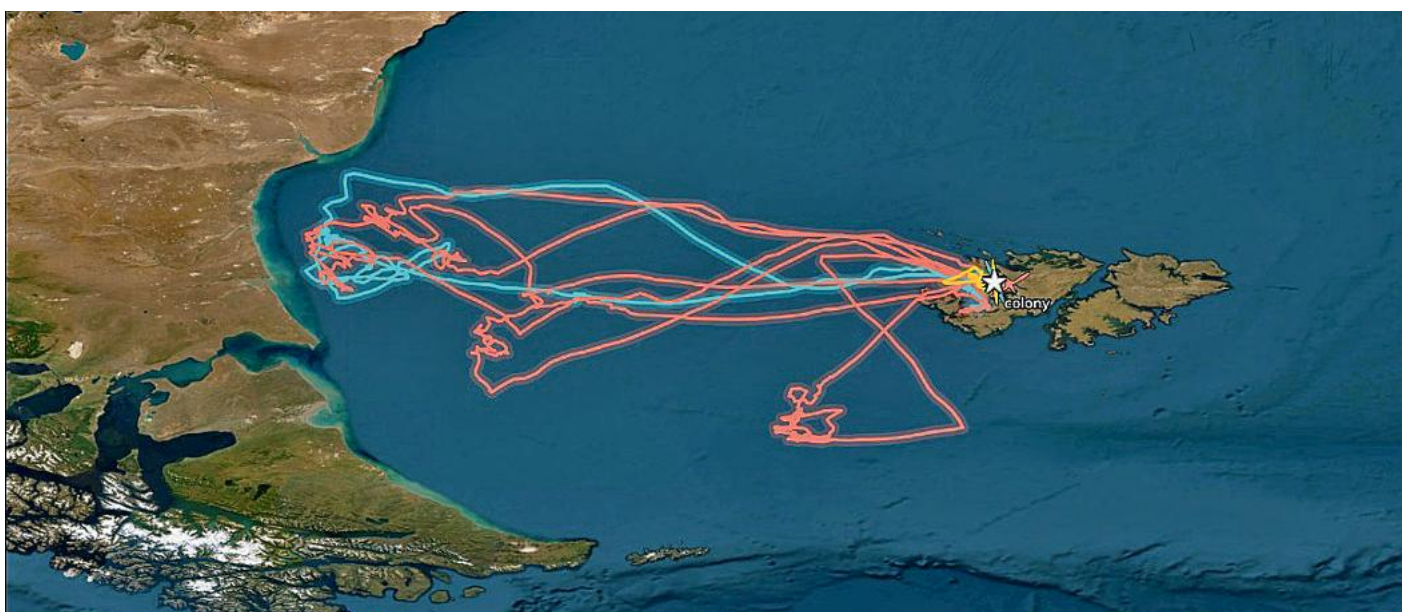


Weibliche Kronenpinguine mit GPS-Loggern

FELDARBEIT AUF HUMMOCK ISLAND

Das House of ART auf der Hummockinsel wurde auch in der vergangenen Saison regelmäßig genutzt. Klemens Pütz, zusammen mit Robin Cristofari und Nina Cossin-Sevrin, warteten in der ersten Oktoberhälfte 2025 alle Installationen zum Langzeit-Monitoring und inspizierten die gesamte Insel. Im Anschluss führten Sarah und Simon Browning ihre Studie an Mikro-Mollusken fort, bevor im November weitere umfangreiche Untersuchungen der lokalen Tauchgruppe «Shallow Marine Dive Survey» unter der Leitung von Paul Brickle durchgeführt wurden, dieses Mal auch im weiteren Bereich der King George Bay. Anfang Januar 2026 führte Andrea Raya Rey mit ihrem Team

die Untersuchungen an Blauaugenscharben und Dunklen Sturmtauchern fort. Begleitet wurde ihr Team von Diane Pavat, die weitere Daten von den Felsenpinguinen für ihre Doktorarbeit sammelte. Parallel dazu nahmen Nicholas Midgley und sein Team, unterstützt von Sally Poncet und Ken Passfield, Bodenproben von der ganzen Insel, um die historische Torfbedeckung vor der Beweidung und der anschließenden Erosion zu bestimmen. Den Saisonabschluss bildete ein «Tag der offenen Tür», zu dem viele Nachbarn und Medienvertreter geladen waren, die sich persönlich von den bisher erzielten Erfolgen bei der Renaturierung der Insel überzeugen konnten.



Beutezüge der Dunklen Sturmtaucher. Zwei Vögel fliegen zur argentinischen Küste, einer der beiden mehrmals (rot). Der dritte Vogel (gelb) geht ausschließlich in der näheren Umgebung vom Brutplatz auf Nahrungssuche.

KONFERENZREISE VON KLEMENS PÜTZ

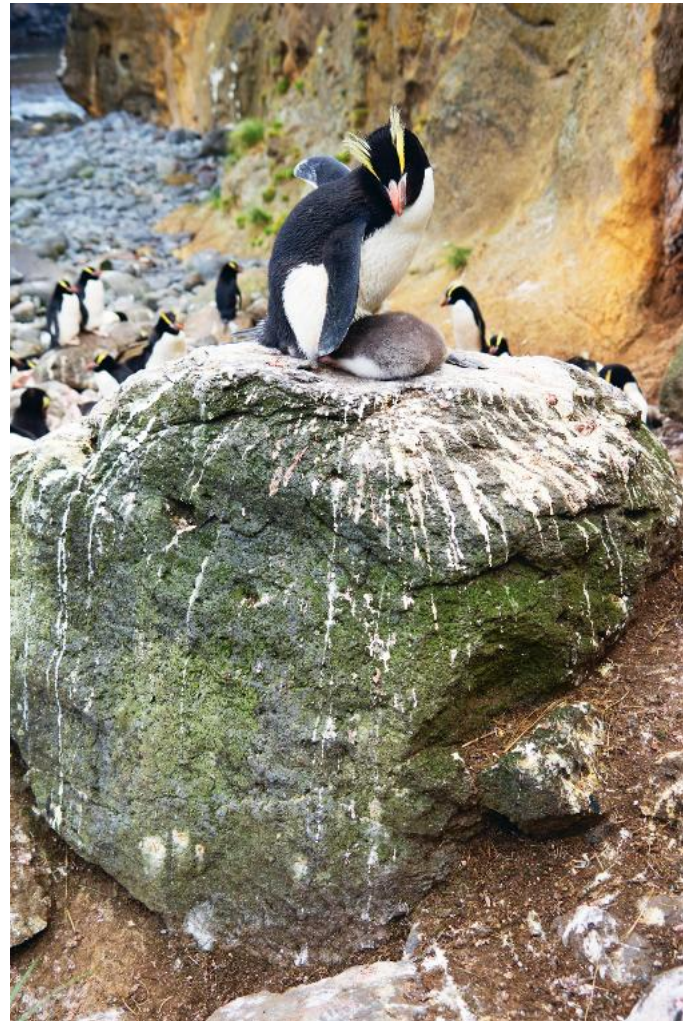
Unser wissenschaftlicher Direktor Klemens Pütz nahm ab Mitte August 2026 an einer Reihe von Konferenzen teil. Zunächst ging es nach Kenia zum Zoo Zürich Conservation Meeting in der Lewa Wildlife Conservancy. Von dort aus flog er nach Melbourne, Australien, um am 12. Internationalen Pinguinkongress auf Phillip Island teilzunehmen. Den Abschluss bildete die 4. Welt-Seevogelkonferenz in Hobart,

Tasmanien. Auf allen Konferenzen wurden zahlreiche Vorträge und Poster über unsere kooperativen Projekte im Südpolarmeer und die Forschungsarbeiten auf Hummock Island präsentiert. Die Konferenzen sind sehr wichtig für die internationale Zusammenarbeit, in die der Antarctic Research Trust seit Jahren eingebunden ist.

HIGHLIGHTS AUS DEN VERÖFFENTLICHUNGEN DES VERGANGENEN JAHRES

Im letzten Jahr konnten zahlreiche Artikel über unsere Forschungsprojekte publiziert werden. So untersuchten wir z.B. gemeinsam mit dem Tawaki-Projekt, ob sich das Verhalten von Dickschnabelpinguinen/Tawaki nach einem Aufenthalt in einem Reha-Zentrum im Vergleich zu freilebenden Artgenossen veränderte. In Neuseeland werden Tawaki, die an gefährlichen Stellen wie z.B. in der Umgebung von Schnellstraßen oder an belebten Stränden ihre jährliche Mauser durchführen, eingefangen und in Reha-Zentren verbracht, wo sie in Ruhe mausern können. Dabei werden sie auch gefüttert, anders als ihre freilebenden Artgenossen die in dieser Zeit fasten. Offensichtlich führt die zusätzliche Nahrung aber dazu, dass die Tiere im folgenden Winter nicht mehr ihre angestammten Nahrungsgebiete aufsuchen, sondern relativ ziellos durch die Gegend schwimmen. Grund dafür dürfte ihr wesentlich besserer Körperzustand sein, der es ihnen erlaubt, in bisher unbekannte Gefilde vorzustossen. Um das Verhalten der Population nicht nachhaltig zu beeinflussen, sollte man daher auf die zusätzliche Fütterung während der Mauser verzichten.

In mehreren weiteren Publikationen wurden Bestandsentwicklungen thematisiert, die von großer Bedeutung für die Evaluierung von potenziellen Gefahren für die jeweiligen Arten sind, u.a. von Seebären auf den Bounty-Inseln (stabil), Kronenpinguinen auf den Bounty- (stabil) und Antipoden-Inseln (abnehmend), und Zügel- (abnehmend) und Goldschopfpinguinen (zunehmend) auf der zu den Süd-Sandwich-Inseln gehörenden Zavodovsky-Insel. Dazu wurden zahlreiche Artikel zu verschiedenen Aspekten zur Biologie und Ökologie von Kaiserpinguinen, Magellanpinguinen und verschiedenen Arten der Schopfpinguine veröffentlicht. In großen, internationalen Forschungsprojekten konnte zudem die Bedrohung der marinen Megafauna im Südpolarmeer und der Einfluss von sogenannten «Eddies» (= mittelskalige Verwirbelungen im Meer) auf die Ernährungsökologie von Pinguinen näher untersucht werden.



Kronenpinguin mit Küken hat den Überblick.

In der nächsten Saison sind auch wieder Projekte geplant, bei denen Satellitensender zum Einsatz kommen sollen, wie z.B. auf den Bounty- und Antipodeninseln, für die wir noch Paten suchen. Kontaktieren Sie uns, wenn Sie daran Interesse haben sollten.

AUSBLICK AUF DIE SAISON 2026-27

Auch in der anstehenden Saison werden wieder zahlreiche Forschungsprojekte auf unserer Hummockinsel durch- bzw. weitergeführt. Klemens Pütz wird Ende November das Langzeit-Monitoring von Flora und Fauna fortsetzen, wobei er von einer Studentin begleitet wird, die Daten für ihre Bachelorarbeit über Magellanpinguine sammelt. Parallel dazu wird die Arbeitsgruppe um Paulo Catry (Universität Lissabon, Portugal) die Ernährungsökologie von Sturmvögeln untersuchen. Gleich zu Anfang des neuen Jahres 2027 weilt Andrea Raya Rey mit ihrem Team auf der Insel, um die Studie zur Ernährungsökologie von Sturmtauchern und Kormoranen fortzuführen. Zu ihren weiteren

Aufgaben wird auch die Organisation der Anlandung der Zoo-Reise gehören. Im Anschluss an Andrea kommt Ulises Balza mit seinem Team (Universität von Tierra del Fuego, Ushuaia) auf die Insel, um die Forschung an den Sumpfohreulen fortzusetzen.

Weitere Expeditionen finden im Rahmen unserer kooperativen Projekte statt. So geht es erneut zu den Kaiserpinguinen im Weddellmeer, zu den Seevögeln auf Staten Island, Argentinien, und zu den Bounty- und Antipoden-Inseln, Neuseeland.



Auch für 2027 haben wir wieder einen Kalender erstellt, die Einzelbilder können online auf unserer Webseite eingesehen werden. Dank der Reise zu den Kaiserpinguinen konnten wir auch neue Aufnahmen aus der Kolonie bei Snow Hill einfügen. Auch das Bestimmungsbuch über die Tierwelt der Antarktis und das Buch über die Pflanzen der Hummockinsel (auf Deutsch und Französisch) können weiterhin bei uns erworben werden.

Stiftungsräte:

Marianne Lüthi, Forch (CH)
Benno Lüthi, Forch (CH)
Sally Poncet, Stanley (FI)
Dr. Klemens Pütz, Bremervörde (D)
Dr. Alexander Rübel, Zürich (CH)

Stiftungsbeiräte:

Dr. Martin Bauert, Zürich (CH)
Ruedi Bless, Eschenbach (CH)
Thomas Bucheli, Zürich (CH)
Martin Bucher, Richterswil (CH)
Dr. Severin Dressen, Zürich (CH)
Christina & Paul Falke, Schmallenberg (D)

Andreas Hohl, Pfaffhausen (CH)
Prof. Dr. Ewald Isenbügel, Flims (CH)
Prof. Dr. Claude Nicollier, Lausanne (CH)
Ken Passfeld, Stanley, Falklandinseln (FI)
Hans Steiger, Lutry (CH)
Wolfgang Werlé, Zumikon (CH)

IMPRESSUM

Verantwortlich für den Inhalt:

Dr. Klemens Pütz & Benno Lüthi | puetz@antarctic-research.de | luethi@antarctic-research.de | www.antarctic-research.org

Antarctic Research Trust
Falkland Islands
c/o Sally Poncet
P.O. Box 538
Stanley FIQQ 1ZZ
Falkland Islands

Antarctic Research Trust
Switzerland
c/o Zoo Zürich
Zürichbergstrasse 221
CH-8044 Zürich
Switzerland

Supporters of Antarctic Research
United States of America
c/o Andrew Holman
330 E. Kilbourn Avenue Suite 550
Milwaukee, WI 53202
U.S.A.

Postadresse: Antarctic Research Trust, General Guisanstr. 5, CH 8127 Forch, Schweiz

Zürcher Kantonalbank, 8010 Zürich, Schweiz | IBAN: CH20 0070 0114 8060 2413 7 SWIFT: ZKBKCHZZ80A